

opusdei.org

Die “Preces” des Opus Dei

Jeden Tag erheben die Gläubigen der Prälatur mit diesem Gebet ihr Herz zum Herrn. Sie loben Gott damit, danken ihm und bitten ihn um seinen Schutz. Hier werden diese „Preces“ zum Herunterladen wiedergegeben - auf Latein bzw. auf Latein mit wörtlicher deutscher Übersetzung.

27.10.2021

Die Preces des Opus Dei auf Latein ([Format PDF](#), [Format mobi \(pdb\)](#), [Format epub](#))

Die Preces des Opus Dei auf Latein -
Deutsch ([Format PDF](#))

Am 10. Dezember 1930 schrieb der heilige Josefmaria Escrivá de Balaguer in seinen *Aufzeichnungen*: ***In diesen Tagen haben wir die nötigen Kopien der „Preces ab Operis Dei sociis recitandae“ angefertigt. Mein Beichtvater hat sie approbiert. Es ist offensichtlich, dass der Herr, entsprechend dem Wesen seines Werkes, an die erste Stelle das Gebet setzen will¹.***

Diese Worte des Gründers des Opus Dei spiegeln wider, was er stets gelehrt hat: ***Das Gebet ist das Fundament des geistlichen Gebäudes²***, es ist die Grundlage allen übernatürlichen Wirkens und jeder apostolischen Tat, es ist das

unerlässliche Mittel, um im Kampf um die Heiligkeit voranzukommen³. Eine Form, diese Notwendigkeit, die allen christlichen Seelen gemeinsam ist⁴, in die Tat umzusetzen, bildet im Opus Dei das Gebet der *Preces* (Plural von lateinisch *prex*: Bitte, Flehen). Jeden Tag erheben die Gläubigen der Prälatur mit diesem Gebet ihr Herz zum Herrn, um ihn zu loben, ihm zu danken und Gott Vater durch Jesus Christus im Heiligen Geist für ihre persönlichen Anliegen und die der anderen zu bitten. Auf diese Weise wiederholt sich in diesem kleinen Teil der Familie Gottes, was Lukas von der Urkirche sagt: *Sie alle verharrten einmütig im Gebet. Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele*⁵.

Der heilige Josefmaria hat dieses Gebet aus Texten der Heiligen Schrift und der Liturgie der Kirche im Laufe der ersten Jahrzehnte der Geschichte des Werkes zusammengestellt. Durch

das tägliche Sprechen dieser Gebete danken die Gläubigen der Prälatur Gott für das Geschenk ihrer christlichen Berufung und bringen ihre volle Verfügbarkeit für die Erfüllung seines Willens zum Ausdruck. Sie werden auf der ganzen Welt lateinisch gebetet.

Die Preces beginnen mit dem Wort *Serviam!* – *Ich will dienen!* Es drückt den Vorsatz aus, dem Herrn zu dienen und die Ausbreitung seines Reiches über die ganzen Welt zu fördern. Nach Worten der Anbetung und des Dankes an den dreifaltigen Gott (*Zur Heiligsten Dreifaltigkeit: Dank sei dir, Gott. Dank sei dir: wahre und eine Dreifaltigkeit, eine und höchste Gottheit, heilige und eine Einheit*) wenden sich die Gläubigen des Werkes *Ad Iesum Christum Regem* – *Zu Jesus Christus, dem König* –, der sie aussendet, um allen Menschen die göttlichen Wege der Erde zu erschließen⁶: *Der Herr ist*

unser Richter, der Herr ist unser Gesetzgeber, der Herr ist unser König. Er wird uns retten. Und sie rufen: Christe, Fili Dei vivi, miserere nobis: Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser. Dann bitten sie um den Beistand der zweiten Person der Dreifaltigkeit: Erhebe dich, Christus, komm uns zu Hilfe. Und befreie uns um deines Namens willen.

Mit Rufen des 27. Psalms stellen sie sich unter den Schutz der göttlichen Barmherzigkeit: *Der Herr ist mein Licht und mein Heil: wen soll ich fürchten? Mag ein Heer sich gegen mich erheben, mein Herz wird nicht verzagen; mag Krieg gegen mich toben, auf ihn werde ich hoffen.* Und sie nehmen Zuflucht bei der seligsten Jungfrau Maria, der Mittlerin aller Gnaden: *Denke daran, Jungfrau, Mutter Gottes, wenn du vor Gottes Angesicht stehst, dass du für uns eintrittst.* Sie gehen auch zum

heiligen Josef, dem Gemahl der seligen Jungfrau Maria. Gott hat dich gleichsam zum Vater des Königs gemacht und zum Herrn seines ganzen Hauses: bitte für uns.

Dann rufen sie die Schutzengel an, an deren Fest das Opus Dei entstanden ist: *Ihr unsere heiligen Schutzengel, verteidigt uns im Kampf, damit wir nicht zugrunde gehen im schrecklichen Gericht.* Sie wenden sich in kindlicher Zuneigung und voll Vertrauen auf seine Fürsprache an den heiligen Josefmaria – *unseren Gründer*, heißt es –: *Bitte für uns, deine Kinder, damit wir, dem Geist des Opus Dei treu, unsere Arbeit heiligen und danach trachten, Seelen für Christus zu gewinnen.* Diese letzte Anrufung wurde am 17. Mai 1992 anlässlich der Seligsprechung hinzugefügt, und, wo es „Seliger“ hieß, wurde am 6. Oktober 2002, dem Tag, an dem der Gründer von

Johannes Paul II. heiliggesprochen wurde, „Heiliger“ gesetzt.

Es folgt eine Reihe von Bitten. Zuerst für den Heiligen Vater, den Papst, dessen Name genannt wird: *Der Herr bewahre und belebe ihn und mache ihn glücklich auf Erden, und gebe ihn nicht seinen Feinden preis.* Danach bittet man für den Bischof der jeweiligen Diözese: *Er stehe fest und weide die Herde in deiner Stärke, Herr, in der Erhabenheit deines Namens.* Mit den Worten des hohepriesterlichen Gebets Jesu Christi beim Letzten Abendmahl wird für die Einheit des Apostolats gebetet: *Dass alle eins sind, wie du, Vater, in mir und ich in dir; dass sie eins sind, wie auch wir eins sind.*⁷ Und als Ergänzung folgt Jesu Antwort an die Pharisäer⁸: *Jedes Reich, das in sich gespalten ist, wird veröden. Und jede Stadt und jedes Haus, das in sich gespalten ist, wird keinen Bestand haben.* Dann bittet man für alle, die

aus Liebe zum Herrn auf irgendeine Weise an der pastoralen Tätigkeit mitwirken, die die Prälatur entfaltet: *Lasset uns beten für unsere Wohltäter. Gewähre gnädig, Herr, allen, die uns um deines Namens willen Gutes tun, das ewige Leben. Amen.*

Im Anschluss an die Bitten für die Hirten der Kirche kommt ein Gebet für den Prälaten des Opus Dei, der familiär „Vater“ genannt wird. Gott hat ihn auf Erden zum Haupt dieses Teils des Gottesvolkes bestimmt: *Die Barmherzigkeit des Herrn sei von Ewigkeit zu Ewigkeit über ihm: denn der Herr beschützt alle, die ihn lieben.* Und natürlich kann in diesem familiären Gebet nicht die Bitte für die anderen Gläubigen der Prälatur fehlen, die lebenden wie die verstorbenen: *Rette deine Diener, mein Gott, die auf dich hoffen. Sende ihnen, Herr, Hilfe vom Heiligtum. Und vom Zion her beschütze sie. Herr, gib*

ihnen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Sie mögen ruhen in Frieden. Amen. In den Schlussgebeten rufen die Gläubigen von neuem Gott an und flehen um Erhörung: Herr, erhöre mein Gebet. Und lass mein Rufen zu dir kommen. Sie vertrauen dabei auf seine Barmherzigkeit: Gott, dir ist es eigen, allzeit barmherzig zu sein und zu verschonen. Nimm an unser Gebet. Durchglühe mit dem Feuer des Heiligen Geistes unsere Nieren und unser Herz, Herr, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen wohlgefallen. Wir bitten dich, o Herr, komm unserem Tun mit deinen Eingebungen zuvor und begleite es mit deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln stets von dir begonnen und wie begonnen so auch durch dich vollendet werde. Durch Christus, unseren Herrn. Amen. Dann bitten sie um das gaudium cum pace: Freude und Frieden, Besserung des Lebens, eine Zeit wahrer Buße, die

Gnade und den Trost des Heiligen Geistes sowie die Beharrlichkeit im Opus Dei gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

Zuletzt suchen sie Zuflucht bei der Fürsprache der Patrone der Apostolate des Werkes – bei den heiligen Erzengeln Michael, Gabriel und Rafael und den heiligen Aposteln Petrus, Paulus und Johannes. Wenn ein Priester anwesend ist, erteilt er den Segen: *Der Herr sei in euren Herzen und auf euren Lippen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.* Das Gebet wird mit einem Gruß beendet, der dank seines menschlichen und übernatürlichen Gehalts an die ersten Christen erinnert: *Pax. In aeternum.*

1 *Aufzeichnungen*, Nr. 128, in A. Vázquez de Prada, *Der Gründer des Opus Dei*, Bd. I, Adamas Verlag, Köln 2001, S. 349.

2 *Der Weg*, Nr. 83.

3 Vgl. 1 Thess 4,3.

4 Vgl. *Katechismus der Katholischen Kirche*, Nr. 2744-2745.

5 Apg 1,14 und 4,32.

6 Vgl. *Freunde Gottes*, Nr. 314.

7 Vgl. Joh 17,21-22.

8 Mt 12,25.

.....

PRECES

Sérviam!

V /. Ad Trinitatem Beatíssimam.

R /. Grátias tibi, Deus, grátias tibi:
vera et una Trínitas, una et summa
Déitas, sancta et una Unitas.

V /. Ad Iesum Christum Regem.

R /. Dóminus Iudex noster; Dóminus
Légifer noster; Dóminus Rex noster.
Ipse salvabit nos.

V /. Christe, Fili Dei vivi, miserere
nobis.

R /. Christe, Fili Dei vivi, miserere
nobis.

V /. Exsurge, Christe, ádiuva nos.

R /. Et líbera nos propter nomen
tuum.

V /. Dóminus illuminátio mea et salus
mea: quem timebo?

R /. Si consistant adversum me castra,
non timebit cor meum; si exsurgat
adversum me proélium, in hoc ego
sperabo.

V /. Ad Beatam Vírginem Mariam
Mediatricem.

R /. Recordare, Virgo Mater Dei, dum stéteris in conspectu Dómini, ut loquaris pro nobis bona.

V /. Ad Sanctum Ioseph Sponsum Beatae Mariae Vírginis.

R /. Fecit te Deus quasi Patrem Regis, et dóminum universae domus eius: ora pro nobis.

V /. Ad Angelos Custodes.

R /. Sancti Angeli Custodes nostri, deféndite nos in proélio ut non pereamus in tremendo iudício.

V /. Ad Sanctum Iosephmariam Conditozem nostrum.

R /. Intercede pro fíliis tuis ut, fideles spirítui Operis Dei, laborem sanctificemus et ánimas Christo lucrifácere quaeramus.

V /. Oremus pro Beatíssimo Papa nostro *N*.

R /. Dóminus conservet eum, et vivíficet eum, et beatum fáciat eum in terra, et non tradat eum in ánimam inimicorum eius.

V /. Oremus et pro Antístite huius dioecesis.

R /. Stet et pascat in fortitúdine tua, Dómine, in sublimitate nóminis tui.

V /. Oremus pro unitate apostolatus.

R /. Ut omnes unum sint, sicut tu Pater in me et ego in te: ut sint unum, sicut et nos unum sumus.

V /. Omne regnum divisum contra se, desolábitur.

R /. Et omnis cívitas vel domus divisa contra se non stabit.

V /. Oremus pro benefactóribus nostris.

R /. Retribúere dignare, Dómine, ómnibus nobis bona faciéntibus

propter nomen tuum, vitam
aeternam. Amen.

V /. Oremus pro Patre.

R /. Misericórdia Dómini ab aeterno
et usque in aeternum super eum:
custodit enim Dóminus omnes
diligentes se.

V /. Oremus et pro frátribus nostris
Operis Dei, vivis atque defunctis.

R /. Salvos fac servos tuos, Deus
meus, sperantes in te.

V /. Mitte eis, Dómine, auxiliúm de
sancto.

R /. Et de Sion tuere eos.

V /. Réquiem aeternam dona eis,
Dómine.

R /. Et lux perpétua lúceat eis.

V /. Requiescant in pace.

R /. Amen.

V /. Dómine, exaudi orationem
meam.

R /. Et clamor meus ad te véniat.

*Sacerdos, si Preces moderatur,
exurgit et addit Dóminus vobiscum,
stans etiam dum recitat orationem.*

V /. Dóminus vobiscum.

R /. Et cum spíritu tuo.

Oremus.

Deus, cui próprium est misereri
semper et párcere: súscipe
deprecationem nostram. Ure igne
Sancti Spíritus renes nostros et cor
nostrum, Dómine: ut tibi casto
córpoze serviamus, et mundo corde
placeamus.

Actiones nostras, quaésumus
Dómine, aspirando praéveni et
adiuvando proséquere: ut cuncta

nostra oratio et operatio a te semper incipiat, et per te coepta finiatur. Per Christum Dominum nostrum.

R/. Amen.

Omnes dicunt:

Gáudium cum pace, emendationem vitae, spátium verae poeniténtiae, grátiam et consolationem Sancti Spíritus atque in Opere Dei perseverántiam, tríbuat nobis Omnípotens et Miséricors Dóminus.

V /. Sancte Míchaël.

R /. Ora pro nobis.

V /. Sancte Gábriel.

R /. Ora pro nobis.

V /. Sancte Ráphaël.

R /. Ora pro nobis.

V /. Sancte Petre.

R /. Ora pro nobis.

V /. Sancte Paule.

R /. Ora pro nobis.

V /. Sancte Ioannes.

R /. Ora pro nobis.

*Cum adsit aliquis Sacerdos, dignior
ait:*

Iube, Domne, benedícere.

Sacerdos benedicit:

Dóminus sit in córdibus vestris, et in
lábiis vestris, in nómine Patris + et
Fílii et Spíritus Sancti.

R /. Amen.

V /. Pax.

R /. In aeternum.

J. Yániz und E. Muñiz

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-
de/article/die-preces-des-opus-dei/](https://opusdei.org/de-de/article/die-preces-des-opus-dei/)
(27.03.2025)